

Menschen mit Behinderung entdecken Tennis

Klienten der Lebenshilfe erleben abwechslungsreichen Trainingsnachmittag beim TC Grün-Weiss Baden-Baden

Baden-Baden (red) – Der Tennisclub Grün-Weiss Baden-Baden öffnet sich für Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Tennis-training: Diese Chance nahmen 15 Klienten der Lebenshilfe Baden-Baden, Bühl, Achern mit ihren Begleitern erneut mit Freude an. Treffpunkt war der Haimbach-Tennisplatz in Lichtental.

Herzlich empfangen wurden die Lebenshilfe-Gäste von Präsident Peter Schaufler und seinem Stellvertreter Ralf Weinbrecht sowie von Tennistrainer Stefan Raub, vom ersten Mal an dabei, und den Vereinsmitgliedern Sascha Kolvenbach, Thomas Wilhelm, Heiko Fischer und Simon Döbele. An der Seite der Lebenshilfe-Klienten waren Geschäftsführer Harald Unser mit seiner Frau Uschi sowie der ehrenamtliche Begleiter Richard Zeller und Simone Zeller-Glomp vom Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Dann ging es gleich auf den Tennisplatz. Mit großer Begeisterung und spielerischem Ernst



„Wir sind eins“ lautet das Motto beim gemeinsamen Tennistraining für Klienten der Lebenshilfe beim TC Grün-Weiss Baden-Baden.

Foto: Lebenshilfe

erfolgte das Aufwärmtraining für die Muskeln.

Seit dem vergangenen Jahr hat sich ein fester Kern von Klienten entwickelt, heißt es in einer Mitteilung. Beim ersten

Treffen vor einem Jahr waren bereits Anastasia Pigalewa, Markus Hodapp, Wolfgang Jacob, Patrick Boursillon, Carsten Heinz und Jasmin Gaiser dabei. Beim Hallentraining in

der Aumatthalle des Vereins kamen Jutta Velten, Jennifer Anderson und Bernhard Honsel hinzu. Ende Juni wurden alle Tennisinteressierten der Lebenshilfe zum ersten Heim-

spiel der Damen- und Herrenmannschaft mit großem Frühstücksbuffet eingeladen. Auch das wurde mit Freude angenommen. Ein weiterer Höhepunkt der Kooperation war Anfang Juli die Einladung zur 125-Jahrfeier des Lichtentaler Musikvereins.

Das inklusive Tennisprojekt, das auf Initiative von Rainer Weinbrecht, selbst Mitglied beim TC Grün-Weiss, ins Leben gerufen wurde, ist nun schon fester Bestandteil der sportlichen Freizeitbeschäftigung bei der Lebenshilfe. „Mit unserem neuen Slogan ‚Familie – offen – anders‘ sind wir auf dem richtigen Weg. Das beweist uns das heutige inklusive Tennistraining wieder einmal. Und auch wir nehmen ganz viel mit von diesen Begegnungen mit euch. Es geht nicht immer nur um Leistung und große Erfolge, sondern auch Spaß und Freude am Sport sind wichtig und von Bedeutung“, sagte Peter Schaufler zu der großen Tennismannschaft.

Nach knapp einer Stunde des Aufwärm-Spiele-Trainings

war eine Pause angesagt. Danach wurden mit Ball und Tennisschläger Übungen durchgeführt, um das Ballgefühl zu trainieren. Nach gut einer weiteren Stunde Trainingszeit war es Zeit für ein gemeinsames Vesper in gemütlicher Runde. Dafür sorgten in der Zwischenzeit in der Küche des Clubhauses Simone Weinbrecht und Christina Schnurr vom Verein. Mit Elsässer Würzfleisch und Kartoffelsalat sowie weiteren Salaten und frisch gebackenem Brot wurden die inzwischen ein wenig erschöpften „Tennisneulinge“ kulinarisch verwöhnt. Harald Unser bedankte sich mit einem „Wir sind eins“-Präsent bei Peter Schaufler und seinem Team für den Tennisnachmittag: „Bei Euch spürt man so eine ehrliche Herzlichkeit und ein großes Interesse an unserer Lebenshilfearbeit. Das ist wirklich sehr beeindruckend.“ Nach dem Abendessen war es dann an der Zeit, in die Lebenshilfe-Busse einzusteigen und die Heimreise nach Sandweiler, Bühl und Achern anzutreten.